

## Neue Haken braucht das Land

«Alte Liebe rostet nicht – die Sicherungshaken aus dem letzten Jahrhundert aber schon»: Unter diesem Motto kümmern sich der Verein ReBolting und der Transianer Pesche Wüthrich um die Sanierung von Kletterrouten.

**Pesche, zusammen mit Raphael Schmid und Daniel Steiner bist du Initiator des ReBoltingVereins, was genau macht ihr?**

Wir sind ein Zusammenschluss von Kletterern und kümmern uns um die naturverträgliche Sanierung von Klettergebieten in der Schweiz. Damit man dort auch in Zukunft sicher klettern kann, müssen gelegentlich Bohrhaken und Abseilringe ausgetauscht werden.

**Lernt man als Kletterer nicht, dass ein Bohrhaken das Sicherste ist?**

Schon, aber auch Bohrhaken altern. Luft, Regen und Temperaturschwankungen greifen das Material an. Man sieht es alten Bohrhaken nicht an, ob sie innen korrodiert sind. Da gab es schon Unfälle. Auch Kiebehaken sind zum Teil betroffen. Viele Klettergebiete wurden früher mit möglichst wenig Budget eingerichtet. Inzwischen gibt es bessere, aber auch teurere Legierungen.

**Wie läuft so eine Sanierung ab?**

Wir haben in unserem Team viele Leute, die sich in den jeweiligen Gebieten auskennen und wissen, wo eine Sanierung nötig ist. Wir sprechen dann mit den Behörden, um zum Beispiel Wildschutzgebiete zu respektieren. Wenn die Erschliesser noch leben, überlegen wir mit ihnen gemeinsam, ob wir nur Haken erneuern oder ob wir auch Linien begradigen. Schliesslich entfernen wir das alte Material und bohren neu. Nach Abschluss wird ein neues Topo gezeichnet.

**Wie viele Gebiete habt ihr schon saniert?**

Wir stehen noch recht am Anfang, aber einige Gebiete im Berner Oberland und in der Zentralschweiz haben wir schon saniert. Die Topos findet man bei uns auf der Website.

**Wer unterstützt euch?**

Uns unterstützen Firmen wie Petzl, Transa, Mammut und Gecko, aber wir bekommen zum Beispiel auch einfach Material von AustriAlpin. Dann haben Tourismusverbände natürlich Interesse an sicheren Klettergebieten. Und auch normale Kletterer können spenden.

Mehr Infos unter: [www.rebolting.ch](http://www.rebolting.ch)



Altes Material raus: Kletterlegende Daniel Anker und Pesche Wüthrich (rechts).

Foto: Ruedi Thom